

Charta des Netzwerks Generationenwohnen



Als Netzwerk Generationenwohnen setzen wir uns ein für Häuser, Siedlungen und Quartiere, in denen soziale Kontakte und gegenseitige Unterstützung gefördert und gelebt werden. Wir streben eine Nachbarschaft an, in der sich die verschiedenen Generationen durch ein ausgewogenes Mit- und Nebeneinander getragen und unterstützt fühlen.



Generationenbeziehungen fördern

Wir setzen uns in der Planung, in der Realisierung, in der Vermietung und im Betrieb von Siedlungen dafür ein, dass Generationenbeziehungen entstehen und tragfähige Nachbarschaften aufgebaut werden können. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen Bedürfnisse der Generationen und Lebensphasen.



Wohnungen für alle Lebensphasen anbieten

Mit einem ausgewogenen Wohnungsmix und vielfältigen Wohntypologien schaffen wir ein Wohnangebot für Menschen verschiedenen Alters, in unterschiedlichen Lebensphasen und für verschiedene Formen des Zusammenlebens. In der Erstvermietung wie auch bei Wiedervermietungen streben wir eine altersmässige Durchmischung an.



Zugang breiten Kreisen ermöglichen

Wir legen Wert darauf, dass Generationenwohnen möglichst vielen Menschen offensteht, auch Menschen mit knappen Budgets und Menschen mit Beeinträchtigungen. Neben der altersmässigen Durchmischung trägt auch eine Vielfalt bezüglich des Lebensstils, des Bildungshintergrunds oder der Herkunft zu einer bereichernden sozialen Mischung und einer lebendigen Nachbarschaft bei.



Begegnungen im Alltag ermöglichen

Begegnungsmöglichkeiten unterstützen den sozialen Zusammenhalt. Wir gestalten Gebäude und Siedlungen so, dass Begegnungen im Alltag gefördert werden. Gemeinschaftlich genutzte Innen- und Aussenräume sind hindernisfrei zugänglich und multifunktional nutzbar. Gemeinsame Aktivitäten zur Aneignung solcher Räume oder Flächen wirken verbindend und schaffen Kontakte.



Fairness bei der Vermietung

Wir vermieten die Wohnungen zu fairen Bedingungen. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Bewohner:innen eine hohe Wohnsicherheit geniessen. Wir bemühen uns, auf veränderte Wohnbedürfnisse der Bewohnerschaft einzugehen und wenn möglich Lösungen innerhalb der Siedlung anzubieten.



Nachbarschaftliche Netzwerke aufbauen

Tragfähige Nachbarschaften entstehen oft nicht von selbst. Wir fördern den Aufbau aktiver Netzwerke unter den Bewohnenden. Wir nehmen das Engagement der Bewohnenden ernst und unterstützen sie dabei, analoge wie digitale Strukturen aufzubauen, die Mitwirkung und Mitgestaltung ermöglichen.



Umliegendes Quartier mitdenken

Wir achten darauf, dass sich Generationenwohnprojekte in das bestehende Quartier einfügen und gleichzeitig auf ihr Umfeld ausstrahlen. Wir setzen uns ein für die Vernetzung von Räumen, Alltagsinfrastruktur und Angeboten von Quartier und Siedlung.



Offen für Zusammenarbeit

In der Umsetzung von Generationenwohnprojekten verstehen wir uns als Partner:innen. Wir arbeiten eng mit Gemeinden, Bauträgern oder Quartieren zusammen.

Folgende Organisationen bekennen sich zur Charta des Netzwerks Generationenwohnen:

Bauträger:innen und Investor:innen

Abendrot
Vorsorge mit Wirkung

ABZ

EQUILIBRE
UNE COOPÉRATIVE D'HABITATION

FAMBAU
Genossenschaft

gesewo
selbstverwaltet wohnen

 **Wir sind Stadtgarten**

Gemeinden



Stadt Bern
Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Forschungsinstitutionen

DARCH **ETH Wohnforum**
ETH CASE

Verbände und Dienstleister

 **Generationen
Wohnen
Bern-Solothurn**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Barbara Emmenegger

Soziologie & Raum

ABENDROT IMMOBILIEN AG

Stiftung Wohnqualität

UND
generationentandem.ch

 **wohnbaugenossenschaften schweiz**
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

wohnimpuls
Siedlungsmanagement